

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bemerkung zu Nachtrag VI.

[urn:nbn:de:bsz:31-218294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218294)

Bemerkung zu Nachtrag VI.

Die in der vorstehenden Uebersicht über den Weinbau genannten Weinbau-Gegeuden setzen sich in Vergleich mit der Verwaltungs-Eintheilung in folgender Weise zusammen: Seegegend: Kreis Konstanz; obere Rheinthal: Kreis Waldshut; Markgräfler Gegend: Kreis Lörrach, Amtsbezirk Staufen, vom Amtsbezirk Freiburg die Gemeinden Ebringen, St. Georgen, Schallstadt, Scherzingen und Wolfenweiler; Kaiserstuhl: Amtsbezirk Breisach, vom Amtsbezirk Emmendingen die Gemeinden Amoltern, Bahltingen, Bödingen, Glöckletten, Eudingen und Kiesel; Breisgauer Gegend: übrige Gemeinden der Amtsbezirke Freiburg und Emmendingen, die Amtsbezirke Baiskirch und Eitenheim, vom Amtsbezirk Lahr die Gemeinden Dinglingen, Metersheim, Sulz und Lahr; Ortenau und Bühler Gegend: Kreis Offenburg ohne die letzten Gemeinden des Amtsbezirks Lahr, Kreis Baren ohne Amtsbezirk Rastatt; untere Rheingegend: Amtsbezirk Rastatt, Kreis Karlsruhe ohne die Amtsbezirke Bretten und Bruchsal, Amtsbezirke Wiesloch, Schwetzingen und Heidelberg, soweit nicht bei der Bergstraße; Kraichgau und Neckargegend: Amtsbezirke Bretten, Bruchsal, Eppingen, Einsheim, Mosbach, Neelsheim; Bergstraße: Amtsbezirke Mannheim und Weinheim, vom Amtsbezirk Heidelberg die Gemeinden Dossenheim, Dandshausheim und Heidelberg; Main- und Taubergegend: Amtsbezirke Buchen, Tauberbischofsheim und Wertheim. (Die Abgrenzung der Weinbau-Gegeuden ist seit 1886 gegen früher mehrfach abgeändert worden, vergl. hierüber Band V. Jahrgang 1887 Nr. 5 Seite 88.)

(Fortsetzung von Seite 73.)

Entgegen der allgemeinen Richtung, welche auf eine Abnahme des brachliegenden Ackerfeldes geht, lag im Jahre 1890 eine größere Fläche unangebaut als sonst in neuerer Zeit.

Soweit angebaut, trug das Ackerfeld die folgenden Früchte:

Su- oder

	Durchschnitt			Abnahme gegen		
	1865/89	1889	1890	1865/89	1889	
	ha	ha	ha	ha	ha	
Wintergetreide	Weizen	35 960	38 280	38 560	+ 2 600	+ 280
	Speiß	79 740	67 550	67 000	- 12 740	- 550
	Roggen	42 860	43 360	42 700	- 160	- 660
	Einforu	540	330	350	- 190	+ 20
	Wintergerste	1 710	1 080	1 190	- 520	+ 110
	Mischfrucht	21 450	22 390	22 220	+ 770	- 170
		182 260	172 990	172 020	- 10 240	- 970
Sommergetreide und andere Sommerkörner- früchte	Sommerweizen	1 690	2 940	3 200	+ 1 510	+ 260
	Sommerroggen	1 860	1 880	1 470	- 390	- 410
	Gerste	58 910	57 510	57 990	- 920	+ 480
	Hafer	57 970	64 900	64 410	+ 6 440	- 490
	Mischfrucht	10 020	8 520	8 340	- 1 680	- 180
	Hülsenfrüchte	3 070	2 290	2 400	- 670	+ 110
	Mais	2 800	2 200	2 190	- 610	- 10
	Buchweizen und Hirse	560	430	310	- 250	- 120
	Buchweizen etc. als Nachfrüchte	10	2	2	- 8	-
		136 890	140 670	140 310	+ 3 420	- 360
Kartoffeln	84 570	86 180	86 410	+ 1 840	+ 230	
Futterkräuter	als Hauptfrucht	86 120	91 560	92 320	+ 6 200	+ 760
	„ Nachfrucht	18 700	18 840	17 250	- 1 450	- 1 590
		104 820	110 400	109 570	+ 4 750	- 830
Futterhackfrüchte	als Hauptfrucht	24 570	29 410	29 270	+ 4 700	- 140
	„ Nachfrucht	51 540	50 730	47 020	- 4 520	- 3 710
		76 110	80 140	76 290	+ 180	- 3 850
Handelsgewächse	als Hauptfrucht	25 480	19 630	19 880	- 5 600	+ 250
	„ Nachfrucht	90	50	190	+ 100	+ 140
		25 570	19 680	20 070	- 5 500	+ 390
Kraut und Gemüße	2 510	2 520	2 580	+ 70	+ 60	
in der Summe von ha	612 730	612 580	607 250	- 5 480	- 5 330	
welche die gesammte Acker-Grundfläche darstellt, sind die Flächen der Hauptfrüchte und der Nachfrüchte enthalten.						
Keine Nachfrucht oder nur eine Erndte wuchs auf ha	471 720	473 320	478 330	+ 6 610	+ 5 010	
Haupt- u. Nachfrucht oder zwei Erndten wuchsen „ „	70 340	69 620	64 460	- 5 880	- 5 160	
wornach die Acker-Anbaufläche* umfaßte . ha	542 060	542 940	542 790	+ 730	- 150	

* Die Abweichungen dieser Zahlen von den oben für die Anbaufläche gegebenen, beruhen auf den Abrundungen, welche bei dem Flächengebiet für die einzelnen Fruchtarten vorkommen.